

Überweisungen nach Madagaskar 2025

Alle Überweisungen nach Madagaskar werden mit unseren Partnerinnen geplant, wir erhalten Abrechnungen, Berichte und Fotos



Das Kinderheim Akany Avotra: Neben der monatlichen Zahlung von 1600,00 Euro, die den Unterhalt für 60 Kinder sicherstellt, einschließlich Kleidung, Schulkosten und Gehältern des Teams, haben wir 2026 zusätzlich 6500 € überwiesen. Den größten Posten stellten die Reparaturen nach dem Zyklon im Februar und notwendige Instandhaltung dar. Enthalten sind auch Krankenhausaufenthalte von zwei Kindern, von denen eines verstorben ist (Die ambulante medizinische Versorgung erfolgt kostenlos

durch die Vincentinerinnen, Medikamente und Krankenhausaufenthalte trägt unser Verein). Dazu kamen kleinere Beträge für eine Schultafel, Weihnachtsgeld für die Angestellten, eine Weihnachtsfeier und Geschenke für die Kinder (Sandalen und Schultaschen). Die monatliche Überweisung ist angesichts der in Madagaskar stark gestiegenen Preise knapp kalkuliert und erlaubt keine Extraausgaben mehr. Wir erhalten monatlich einen Finanzbericht mit Kontoauszug und Belegen von Judith und einen Bericht mit Fotos über die Ereignisse des vergangenen Monats von lavimana. Judith und lavimana sind ehemalige Heimkinder, die mit unserer Hilfe ein Studium abgeschlossen haben und gegen ein kleines Gehalt die Heimleiterin Florette und ihre Stellvertreterin Celine unterstützen. Judith übernimmt auch Einkäufe und lavimana kümmert sich um die Technik (Solaranlage). Das Wichtigste: Die Kinder sind fröhlich, gehen gerne zur Schule und übernehmen früh Verantwortung für sich und jüngere Kinder.



Stipendien: Mit 8000 € hat der Verein die Stipendien für 14 Studenten (einschließlich eines Laptops für 200 €) für 2025 und der erste Halbjahr 2026 finanziert. Die Stipendien sind sehr knapp bemessen, die



Empfänger sind Jugendliche aus dem Kinderheim oder Kinder, die mit ihren Familien von der AIC betreut wurden. Sie haben mit viel Fleiß und durch die Unterstützung der AIC das Abitur geschafft und beenden in der Regel ihr Studium erfolgreich. Danach sind sie leider nicht in der Lage, die Stipendien zurückzuzahlen, beteiligen sich aber ehrenamtlich an der Schulaufgabenhilfe oder arbeiten im Landwirtschaftsprojekt der AIC. **Um das Projekt weiterführen zu können ist der Verein auf weitere Studienpatenschaften angewiesen.**



Haute Ville: Ein Ausbildungs- und Beschäftigungsprojekt für junge Frauen und Mütter in schwieriger sozialer Lage. Das Projekt entwickelt sich gut, die Frauen stellen zunehmend qualitätvolle Korb- und Flechtarbeiten her. Leider werden die Kosten noch nicht gedeckt. Die überwiesenen 5000,00 zur Unterstützung des Projekts sind größtenteils zweckgebundene Spenden für die Gehälter der Ausbilder und die Organisation des Projekts. Wir streben einerseits ein höheres Spendenaufkommen und andererseits eine zunehmende Autofinanzierung des Projekts durch eine bessere Vermarktung der Produkte an.



Die Cantines Nationales - Schulküchen für 1065 Kinder:



9 AIC-Gruppen verteilen an jedem Schultag ein Mittagessen, zwei Gruppen geben die entsprechenden Lebensmittel an die Mütter. Die Kinder leben in sehr armen Familien, die von der AIC begleitet werden, sie erhalten auch Schulmaterial, Kleidung und Schulgeld. Unser Verein beteiligt sich mit 7.300,00 € an der Finanzierung durch die Sternsinger (24.000,00 €). Die Projektfinanzierung durch die Sternsinger endet im Sommer 2026. Erfreulicherweise setzen die Sternsinger die Projektfinanzierung fort zu veränderten Bedingungen (siehe Protokoll).





Mahatsinjoriaka: Die landwirtschaftliche Kooperative entwickelt sich gut und erwirtschaftet auch Erträge, die aber nicht ausreichen, um den Lebensunterhalt der dort lebenden Familien und das Gehalt des landwirtschaftlichen Leiters sicherzustellen. Dazu kommt, dass ein Teil der Erträge (Obst und Gemüse) kostenlos an die Schulküche abgegeben wird. Das ist sinnvoll und dient der Gesundheit der Kinder, muss aber in der Kostenrechnung berücksichtigt werden. Wie auch 2024 hat der Verein in 2025 das Projekt mit einem

Zuschuss zu den laufenden Kosten in Höhe von 4000 € unterstützt. Wir hoffen, dass mithilfe des neuen Leiters, besseren Abbaumethoden und zusätzlichen Produkten (s.u.) die Ertragslage verbessert werden kann.



Seminar Marcelle Herilala : Mit 2000 € haben wir ein Seminar von Dr. Herilala zur Herstellung pflanzlicher Heilmittel (Tees, Salben und Seifen) finanziert, an dem auch Judith, Tsikivy und lavimana aus dem Team des Kinderheims teilgenommen haben. Dr. Herilala hat in Köln Medizin studiert und gearbeitet. Nach ihrer Pensionierung ist es ihr ein Anliegen, die vergessenen natürlichen Heilmittel den Menschen nahezubringen. Das Landwirtschaftsprojekt Mahatsinjoriaka bietet die Möglichkeit, Pflanzen und Heilkräuter wie Minze oder Fenchel anzubauen, Honig zu produzieren und auch zu vermarkten. Das Seminar wurde begeistert aufgenommen und soll wiederholt werden.



Assemblée Nationale: Die Hauptversammlung der AIC fand vom 29. bis 31. Juli 2025 in Fianarantsoa mit 70 Teilnehmerinnen statt. Die Themen ehrenamtliche Leitung, Projektarbeit, die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen wie Misereor und den Sternsängern (Planung, Durchführung, Abrechnung, Evaluation) dienen der Weiterbildung der Ehrenamtlichen und sind auch für die Organisation der von uns finanzierten Projekte wichtig. Darum hat unser Verein die alle zwei Jahre stattfindende Versammlung mit 1000,00 € unterstützt.



Participation Séminaire Afrique : Das gleiche gilt auch für die Teilnahme von zwei Ehrenamtlichen am internationalen Afrika-Seminar der AIC im Kamerun, die wir mit 700,00 € bezuschusst haben.

Stipendium Emma. Emma hat ihr Studium als Hebamme erfolgreich beendet. Ihre Ausbildungspatin hat freundlicherweise eine neue Patenschaft für eine Abiturientin aus dem Kinderheim übernommen, die Agrarwissenschaft studiert, ein wichtiges Fach für den Umbau der Landwirtschaft im trockenen Süden, wo sie lebt und studiert.

Tsiry Vondrozo: Mit einer zweckgebundenen Spende in Höhe von 3200 € konnte eine neue Alphabetisierungsgruppe in der abgelegenen und von Armut und Kriminalität bedrohten Region im Südwesten Madagaskars gegründet werden. Die Gemeinde hat dafür ein luftiges aber ausreichendes „Schulgebäude“ errichtet.



Unterstützung der neuen Gruppe in Mananjary: Mit einem Teil einer größeren Spende wurde die neu gegründete AIC-Gruppe in Mananjary unterstützt (2500,00 €). Die Kleinstadt an der Ostküste wurde im Frühjahr 2025 von einer Sturmflut getroffen und wie so oft haben sich Ehrenamtliche zusammengeschlossen, um ihre Hilfe zu organisieren. Ein Teil des Geldes ist in die Hilfe für die Opfer geflossen, mit dem Rest wurde die Ausstattung für die neue Schulküche angeschafft, die täglich 70 Kinder mit einer Mahlzeit versorgt.



Förderung des Schulbesuchs: Die regelmäßigen Mahlzeiten der Cantines sind ein wesentlicher Faktor, um Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen. Darüber hinaus versorgen die AIC-Gruppen diese Kinder mit Schulmaterial, Kleidung und Schulgeld. Wir haben sie dabei mit 4000 € unterstützt, aufgeteilt auf alle Gruppen entsprechend der Anzahl der betreuten Kinder.



Unterstützung von alleinerziehenden Frauen: Mit ebenfalls 4000 € haben wir die Hilfe der Ehrenamtlichen für Frauen in prekärer Lage unterstützt, sowohl als Nothilfe in besonderen Situationen (Krankheit, Unfälle, Brand des Hauses), als auch zur Alphabetisierung und Existenzgründung, Hilfe, die von den Ehrenamtlichen entsprechend der jeweiligen Not organisiert wird.



Diese Unterstützung wird ab 2026 durch das Projekt „**Stärkung von Frauen in prekärer Situation, insbesondere von alleinerziehenden Müttern**“ abgelöst. Das Projekt wird ohne Beteiligung unseres Vereins von Misereor finanziert. Von den Ehrenamtlichen der AIC begleitet haben alle 11 Gruppen Vorschläge gemacht und zum Teil bereits durchgeführt: Alphabetisierung, Gewaltprävention, Ausbildung und Existenzgründung (Bäckerei, Nähen, Seifenherstellung). Ziel des Projekts ist die langfristige Existenzsicherung der Frauen und ihrer Familien.

